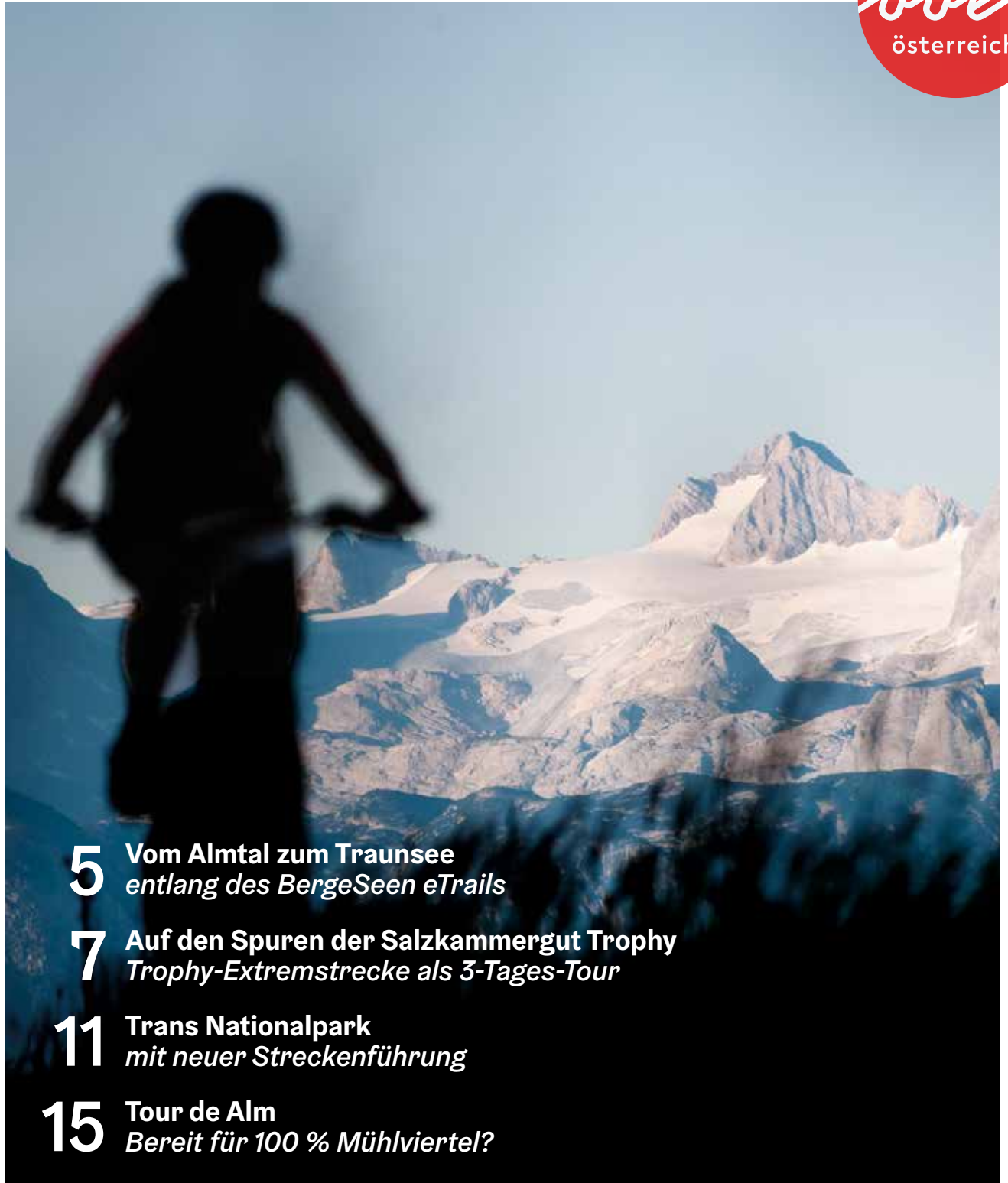


Mountainbike-Touren

oberoesterreich.at/touren



5 Vom Almtal zum Traunsee
entlang des BergeSeen eTrails

7 Auf den Spuren der Salzkammergut Trophy
Trophy-Extremstrecke als 3-Tages-Tour

11 Trans Nationalpark
mit neuer Streckenführung

15 Tour de Alm
Bereit für 100 % Mühlviertel?

Erlebenswert echt.
oberoesterreich.at



Raiffeisenlandesbank
Oberösterreich



SPORT BRAUCHT STARKE PARTNER

Radfahren

- ist ein **gesundes Ganzkörpertraining**
- steht für **nachhaltige Mobilität**
- ermöglicht die **Nähe zur Natur**
- fördert den **Teamgedanken**
- verkörpert **Tradition** ebenso wie **Innovation**
- **bringt Menschen zusammen** und verbindet Generationen



Raiffeisen OÖ ist Partner der größten Radevents im Land, unterstützt zahlreiche Vereine, fördert junge Talente und engagiert sich für den Breitensport. Mit einer eigenen Rad-Homepage informieren wir nicht nur über spektakuläre Radrennen, sondern bieten auch in Kooperation mit dem Oberösterreich Tourismus Ausflugsmöglichkeiten und Radrouten aus allen Vierteln Oberösterreichs, Trainingstipps von Profis und Wissenswertes zu neuen Radtrends.

raiffeisen-ooe.at/radfahren

Biken in Oberösterreich: zwischen gewinnen und genießen

Der Schweiß tropft, der Pulsgurt zieht und die Oberschenkel brennen, während bunte Pixel am Monitor eine x-beliebige Strecke irgendwo auf der Welt vorgaukeln. Hochgefühle? Die kommen auch bei mir als Radsportprofi ganz woanders auf. Beim Biken genieße ich die „Gezeiten“, die Berg und Tal mir präsentieren. Da lausche ich den Gebirgsbächen oder blinzele gegen die Schneefelder. Entlang der saftig grünen Fluss-Radwege jage ich meine Kilometer im Tal oder meine Trainingspartner über eine knackige Passstraße.

Mit 10 Jahren drehte ich meine ersten Renn-Runden beim Nachwuchsrennen des Gramitmarathons in Kleinzell. 18 Jahre später starte ich heuer zum 7. Mal bei der höllischen Extrem-Strecke der Salzkammergut Trophy mit über 200 Kilometern und mehr als 7000 Höhenmetern. Denn irgendwann möchte ich als gebürtiger Oberösterreicher die kleine Höllenteufel-Trophäe stolz in meinem Pokalschrank präsentieren. Am Weg dorthin genieße ich weiterhin das Dachstein-Panorama, den ruhenden Gosausee und die sprudelnde Traun ... und vergesse dazwischen hoffentlich, wie sehr die Oberschenkel brennen.

Gehen Sie es gemütlich an! Die Regionen in Oberösterreich bieten ein breites Spektrum an Landschaften: Vom hügeligen Norden mit dem abwechslungsreichen Mühlviertel oder dem „schroffen“ Granitland, bis in den alpinen Süden, mit seinen Seen und beeindruckenden Felshängen – „geteilt“ von der Donau und lebendig sprudelnd dank ihrer zahlreichen Zuflüsse. Und es gibt ein dichtes, gut beschildertes Wegenetz, das diesen vielseitigen Reichtum on- wie offroad erschließt. Fordernd oder gemütlich, actionreich oder entspannt. Für Trekking-, Gravel- oder Mountainbiker. Für Genießer mit oder ohne Strom und auch für Rennradfahrer.

Und wer einen besonderen Anreiz sucht: Bei vielen Veranstaltungen können Breitensportler die eigenen Grenzen erfahren und neu stecken: beispielsweise bei den E-Bike-Testtagen im Mai in Bad Goisern, dem Mondsee 5 Seen Marathon im Juni, der legendären Salzkammergut Trophy Mitte Juli, beim Race Around Austria im August oder dem King of the Lake, dem Zeitfahren rund um den Attersee, Mitte September.

Foto: Kurt Ganglbauer



Ihr
Lukas Kaufmann
MTB-Profi

P.S.: www.oberoesterreich.at/radsport-events und www.oberoesterreich.at/touren helfen bei der Wahl und halten GPX-Daten für alle Touren bereit.

Impressum:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: MTB Club Salzkammergut, Untere Marktstraße 1, 4822 Bad Goisern, ZVR-Zahl: 410938232, www.trophy.at/kontakt
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn





Bezahlte Anzeige

Kurze Auszeit

3 Tage / 2 Nächte im Hotel Royal**S
inkl. Verwöhn-Halbpension**

- wahlweise 1 Sisi- oder Salzprinz-Massage (25 min)
- hoteleigener Wellnessbereich SkyLounge am Dach
- Therme und Sauna täglich inkludiert
- gratis Tiefgaragenparkplatz
- Mountainbike-Verleih in der Nähe und E-Bike Ladestationen vor Ort

**Preis pro Person im
Doppelzimmer Classic ab € 365,-**

Tipp:

Der Thermen- und Saunaeintritt sowie die Benützung der SkyLounge ist auch am An- und Abreisetag ganztags inkludiert. So muss Urlaub sein!

EurothermenResort
Bad Ischl GmbH & Co KG
Vogelhuberstraße 10, 4820 Bad Ischl
Tel.: +43 (0) 6132 204-2600
royal@eurothermen.at
www.eurothermen.at



Bio

BAD ISCHLER
NATURSALZ
KRÄUTER & MILCH
NATURSALZ
ROSELLE & ANIS
NATURSALZ
BLUMEN & BEETE
NATURSALZ
SESAM & SAFRAN

**REINES NATURSALZ
AUS DEM SALZKAMMERGUT.**

Nach alter Bergmannstradition abgebaut, von Hand verlesen, ohne Zusätze. So, wie es vor 250 Mio. Jahren entstanden ist.

Blüten, Kräuter und Gemüse zu 100 % aus ökologischem Anbau

Entdecke uns auf   www.badischler.at

 **JETZT IM
WEBSHOP
KAUFEN!**

Salzkammergut BergeSeen eTrail

Schon zu Kaiserzeiten wussten Regenten, Dichter und Maler, wo die inspirierendsten Plätze Österreichs versteckt sind. Es scheint, als hätte man diese im BergeSeen eTrail zwischen Irrsee und Mondsee, zwischen Attersee und Traunsee, zwischen Hallstättersee und Grundlsee zu einer Reise durch malerische Landschaften, kaiserliche Köstlichkeiten und herzliche Gastfreundschaft verbunden. Auf einer Gesamtlänge von 630 Kilometern und in zehn Tagesetappen können nicht nur E-Biker zum Weitwandern durch das Salzkammergut aufbrechen. Schon eine Tagestour macht Gusto auf Natur, Genuss und Entschleunigung!

Vom Almtal zum Traunsee

Die Kombination einzelner Streckenabschnitte der Etappe 8 und 9 ergibt eine bezaubernde Rundtour mit Start und Ziel Grünau im Almtal. Die Strecke führt gleich am Beginn vorbei am sehenswerten Cumberland Wildpark in Grünau zum Naturjuwel Almsee mit der gewaltigen Naturkulisse des Toten Gebirges. Entlang des Weißeneggbaches hinauf zum „Geschirrsattel“ ist ein erster kräftiger Tritt in die Pedale notwendig. Kurz nach dem malerischen Offensee wartet eine Schiebetracke bergauf, die aber entlang der Offenseestraße (L1296) bequem umfahren werden kann. Durch satte Wälder geht es nun bergab nach Ebensee am Traunsee.

Während die 9. Etappe des BergeSeen eTrails weiter zum Attersee führen würde, führt die heutige Route das Seeufer entlang, vorbei am Löwendenkmal, einem beliebten Rastplatz mit herrlichem Blick auf den Traunsee, Traunkirchen und den Traunstein, den Wächter des Salzkammergutes.

Und zurück über den Laudachsee

In Altmünster oder der Keramikstadt Gmunden sollte man sich Zeit für eine Stärkung nehmen, bevor man den zweiten längeren Anstieg des Tages und die dann folgende Abfahrt zurück nach Grünau in Angriff nimmt. Knapp 500 Höhenmeter sind es zum idyllisch zwischen Traunstein und Katzenstein eingebetteten, smaragdgrünen Laudachsee. Am Weg dorthin breitet sich noch einmal der Traunsee in voller Pracht unter einem aus. Der Anblick lässt erahnen, welche Genuss-Momente der BergeSeen eTrail auf den anderen Abschnitten noch bereithalten würde.

Mehr Infos, Streckenpläne und GPX-Daten unter etrail.salzkammergut.at

Der BergeSeen eTrail in Kürze:

- Insgesamt 630 Kilometer und 14.500 Höhenmeter
- Rundtour Almtal - Traunsee ca. 80 Kilometer und etwa 1400 Höhenmeter
- Start in Grünau (Bahnhof oder Parkplatz 2)
- Einstieg in Ebensee, Altmünster oder Gmunden
- Wald- und Forststraßen, Radwege und verkehrsarme Nebenstraßen
- Ladepunkte (220 V) sowie Bosch Fast Charger Ladegeräte in vielen Orten entlang der Strecke

Information und Unterkünfte:

Tourismusverband Traunsee-Almtal
+43 76 12 74 451, info@traunsee-almтал.at
www.traunsee-almтал.at



GARMIN®

#BeatYesterday



FĒNIX® 7 SERIE | EDGE® 1030 PLUS

Erhältlich bei



GET MOVIN'

Auf den Spuren der Trophy

Das Weißenbachtal mit der Chorinsky-Klause, die Ewige Wand, der Radweg am Ostufer des Hallstättersees, die Waldbachstrub-Wasserfälle im Echerntal, die bis zu 90 Meter in die Tiefe stürzen, die Schmankerln auf der Rossalm, der grandiose Ausblick am Vorderen Gosausee auf den Gosaukamm und den Dachsteingletscher.

Wochenend-Tour für Bike-Freunde

Wie Perlen einer Kette fädeln sich die zahlreichen Höhepunkte der Trophy-Extremstrecke aneinander. Wie gut, dass sich diese Naturschönheiten relativ entspannt an zweieinhalb bis drei Tagen erfahren lassen. Bad Goisern bietet sich als Ausgangspunkt für die „Etappen“ an, führt doch die Strecke immer wieder sternförmig ins Ortsgebiet. Vom Marktplatz aus eignet sich das 25 Kilometer lange Teilstück über das Hochmuth zur Chorinsky-Klause ideal als Aufwärmrunde am Freitagnachmittag.

Der intensive zweite Tag führt an der Pötschenwand vorbei, den Loser im Blick, bis nach Altaussee. Eine Kehre hinauf zum Salzbergwerk, weiter zur Halleralm und schon nimmt man den Raschberg mit seinem 360-Grad-Panorama in Angriff. Nach der Abfahrt zur Grabenbachalm geht es hoch zur Hütteneckalm und mit Kurs auf Bad Ischl umrundet man fast vollständig den Predigstuhl. Tages-Highlight mit Trophy-Feeling: die Querung der Ewigen Wand mit Blick auf Goisern und einen Großteil der Strecke des Vortags.

Finale auf der legendären A-Distanz

Aufgewärmt wird am dritten Tag entlang des Ostufers am Hallstättersee, bevor man von 508 Meter Seenniveau zum höchsten Punkt der Strecke kurbelt. Fast 10 Kilometer und 1000 Höhenmeter geht die Forststraße über das Echerntal hinauf zum Strähnhag, wo die hausgemachten Schmankerln auf der Rossalm zur verdienten Rast einladen. Danach geht es, abgesehen von zwei kurzen Gegenanstiegen, fast 12 Kilometer bergab zum grün ruhenden Gosausee – dem Dachsteingletscher zum Greifen nah! Ein letzter, nennenswerter Anstieg führt hinauf zur Schäferalm, bevor man hurtig wie der Gosaubach zum Hallstättersee rollt. Entlang des Sees und der Traun kehrt man zurück nach Bad Goisern – Applaus wartet am Marktplatz aber ausschließlich am Trophy-Wochenende. Wer einige Tages-Kilometer sparen will, der nimmt einfach eine der zahlreichen Abkürzungen oder bewältigt eine der kürzeren Trophy-Strecken.

Mehr Infos, Streckenpläne und GPX-Daten unter www.trophy.at/strecke



Vorderer Gosausee mit Blick auf den Dachstein (Foto: Harald Hois)

Die Trophy-Strecken in Kürze:

- 7 Strecken für jedes Leistungsniveau
- Extremstrecke mit 213 Kilometern und 7059 Höhenmetern in zwei oder drei Etappen fahrbar
- Bildbericht unter www.bikeboard.at/trophy
- Optionale Teilnahme an der „Trophy Individuell“ mit App-Zeitnehmung
- Wertungskategorien für MTB und eMTB
- Anmeldung unter www.trophy.at/individuell

Information und Unterkünfte:

Ferienregion Dachstein Salzkammergut
+43 5 950 95, info@dachstein-salzkammergut.at
www.trophy.at/hotels

SO BLEIBEN SIE LÄNGER FRISCH

Entdecken Sie unsere Fastenangebote.
Denn Fasten ist viel mehr, als einfach nur wenig zu essen.



Basenfastenwoche

gegen Übersäuerung: Bringen Sie Ihre Verdauung dank basischer Ernährung ins Gleichgewicht und erleben Sie den genussvollen Weg zu mehr Gesundheit.

7 Nächte inkl. Vollpension
ab € 881,-



Heilsames Intervallfasten

8 Stunden essen, 16 Stunden fasten:
Wir führen Sie in die 16:8-Methode ein und verhelfen Ihnen zu einem gesünderen Lebensstil.

7 Nächte inkl. Vollpension
ab € 881,-

Preise pro Person, zzgl. Ortstaxe; sie variieren je nach Saison (Sparwochen) und Zimmerkategorie.



Goiserer Hoisnrad Runde

Diese Runde könnte auch Hütten-Trilogie der Sinne heißen, denn die Hütteneckalm, die Hoisnrad Alm sowie die Rathlucka-Hütte verführen zur Einkehr. Welche wohl die gemütlichste ist? Die große Frage dieser Tour ist aber eine ganz andere: "Für welche Hüttenschmankerl entscheide ich mich?"

Anstieg mit Aussicht

Die ersten sechs Kilometer führen entlang der Predigstuhl-Panoramastraße vom Marktplatz in Bad Goisern bis auf knapp 1000 Meter Seehöhe. Dann geht es die Forststraße Richtung Roßmoosalm leicht bergauf und kurz bergab bis zur Abzweigung zum Hütteneck. Die letzten 50 Höhenmeter sind sehr steil, aber Durchbeißen lohnt sich: Am höchsten Punkt der Rundtour, der Hütteneckalm auf 1240 Meter wartet ein prächtiger Blick auf den Hallstättersee und den Dachstein mit seinem glitzernden Gletscher, der schon den Biedermeiermaler F. G. Waldmüller inspirierte. Im idyllischen Gastgarten der Familie Peinsteiner genießt man am besten Panorama und köstliche Hüttenschmankerl gleichermaßen. Ein Salettl nebenan erinnert an Kaiserin Sisi, die auf ihren Ausritten hier oben Ruhe und Seelenfrieden fand.

Auf einem alten Karrenweg geht es nun bergab über die Almwiese und etwas ruppiger durch den Wald zur Forststraße Richtung Leckenmoos, einem mit Latschen („Lecken“) überzogenem Hochmoor. Die „Hüttenralley“ führt nun rechts zur Gschwendtalm und weiter hinunter zur malerisch gelegenen Hoisnradalm auf 969 Meter.

Ein kaiserlicher Blick auf Bad Ischl

Die herrliche Sicht auf Bad Ischl und ein Nachmittagskaffee mit einem hausgemachten Kuchen sind gute Gründe für eine zweite Rast auf der beliebten Hoisnradalm. Vorbei an der Reinfalzalp schlängelt sich die Forststraße nun durch dichte Wälder zurück Richtung Bad Goisern. Ein Wegweiser zeigt an, wo man links abbiegen und Kurs auf die spektakuläre Durchfahrt der Ewigen Wand nehmen muss! Keine Scheu – der Weg ist breit und gut gesichert. Die Aussicht direkt aus der Felswand ist grandios: das Goiserer Trauntal zu Füßen und das Dachsteinmassiv im Hintergrund. Am Ende des kleinen Nervenkitzels bietet sich eine letzte Einkehr in der Rathlucka-Hütte an, bevor es auf der Panoramastraße abwärts zum Goiserer Marktplatz geht. Wer noch eine fahrtechnische Herausforderung sucht, macht in der Ewigen Wand kehrt, fährt die Forststraße bis zum Steinbruch Anzenaukogel und folgt dann dem Trail Richtung Bahnstation Jodschwefelbad. Über Weißenbach rollt man entlang der Traun gemütlich zurück nach Bad Goisern.

Mehr Infos, Streckenpläne und GPX-Daten unter www.salzkammergut.at/hoisnrad



Ewige Wand (Foto: Erwin Haidern)

Die Hoisnrad-Runde in Kürze:

- 32,8 Kilometer, 880 Höhenmeter
- Start in Bad Goisern (Bahnhof od. Parkplatz Mitte)
- Wald- und Forststraßen, leichte Trails, asphaltierte, verkehrsarme Panoramastraße
- Bosch Fast Charger Ladegeräte in der Hoisnrad

Information und Unterkünfte:

Ferienregion Dachstein Salzkammergut
+43 5 950 95
info@dachstein-salzkammergut.at

ABKÜRZUNGEN



NEHMEN

Innovation, Qualität und Verantwortung. AUS ÖSTERREICH.

ANDERE.

Heiß, Heiß, Baby!



Und der Schmerz lässt nach.

Die **wärmende Wirkung** der **Trauma-Salbe** hilft bei **chronischen Beschwerden des Bewegungsapparates** wie Gelenks- und Muskelschmerzen, Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Abnutzungen des Bewegungsapparates oder rheumatischen Beschwerden.



Auch kühlend erhältlich!



Trans Nationalpark

Die Genuss-Mountainbike-Tour führt vom oberösterreichischen Steyr bis ins steirische Johnsbach und verbindet dabei die beiden Nationalparks Kalkalpen und Gesäuse. Ob in einem Ritt oder als Fortsetzungsgeschichte, alle sechs Abschnitte bringen insgesamt 248 Kilometer und gut 7400 Höhenmeter auf den Tacho.

Start im Altstadtjuwel Steyr

Wer den Südosten Oberösterreichs unter die Räder nimmt, rollt durch das Reichraminger Hintergebirge und Sengengebirge, vorbei an den schroffen Haller Mauern, über saftige Almen am Hengstpass und durch urige Wälder. So urig, dass selbst der scheue Luchs hier wieder einwanderte.

Ob klassisch oder mit E-Unterstützung: Auf dem Weg über die Bergketten der Kalkalpen stehen am Ende des Tages täglich über 1000 Höhenmeter am Biker-Konto. Wie gut, dass bei all den Anstrengungen idyllische Dörfer mit ihren gastfreundlichen Herbergen so viel Sportsgeist mit regionalen Schmankerln belohnen.

Naturschönheiten er-fahren

Fahrtechnisch erschließt sich die einsame und wilde Landschaft zwischen Oberösterreich und der Steiermark erstaunlich leicht. So bleibt genügend Zeit und Muße für die Kraft der Natur am Wegesrand. Wie wäre es mit einem Abstecher in die tosende Nothklamm bei Gams? Dort reist man mit ein paar Schritten zu Fuß gleich durch 250 Millionen Jahre Erdgeschichte.

Unterstützt wird man bei dieser Mehrtagestour mit dem Service der „Trail Angels“. Sie kümmern sich um Unterkünfte, Gepäcktransport und Rück-Transfer zum Ausgangspunkt. Vielleicht möchte man den Nationalparks auch mal einen Wochenend-Besuch abstaten und nur einzelne Etappen in Angriff nehmen. Dann führen Zugverbindungen von Ternberg, Reichraming, Windischgarsten, Weißenbach an der Enns und am Wochenende auch von Hieflau und Johnsbach zurück Richtung Steyr, Amstetten, Linz oder Wien. Bequem vom Zugfenster aus wird das Ennstal einmal mehr zur lohnenden Natur-Kulisse.

Mehr Infos, Streckenpläne und GPX-Daten unter www.transnationalpark.at

Die Trans Nationalpark in Kürze:

- Insgesamt 248 Kilometer und 7400 Höhenmeter
- 6 Etappen zwischen 22 bis 51 Kilometer pro Tag
- Start in Steyr (Bahnhof oder Stadtplatz, kostenlose Parkmöglichkeit am Reithoffergelände)
- Einstieg in jedem Etappenort
- vorwiegend Wald- und Forststraßen mit max. 15 % Steigung bzw. Gefälle, Radwege und verkehrsarme Nebenstraßen

Unterkünfte und Gepäcktransfer:

Trail Angels

+43 47 82 93 093, info@trail-angels.com

www.transnationalpark.at/buchen



**MAKING YOU
A LEADER**

KTM
BIKE INDUSTRIES



**SCARP
EXONIC**

KTM-BIKES.AT

© 2015 KTM BIKES. ALL RIGHTS RESERVED.

Donau-Ameisberg-Runde

Kräftezehrende Anstiege und lohnende Abfahrten prägen die Donau-Ameisberg-Runde. Mit 1980 Höhenmetern auf 79 Kilometern verbindet sie den niedrigsten und höchsten Punkt des Mühlviertler Granitlands und bringt Mountainbiker ins Schwitzen. Doch keine Angst – zahlreiche Wirte und Brauereien sorgen unterwegs für Energienachschub.

Vom Trail zur Wasserstraße

Die Donau-Ameisberg-Runde führt von Lembach im Mühlkreis über Putzleinsdorf zur Ruine Haichenbach, wo man den einmaligen Blick auf die „Schlögener Schlinge“ nicht versäumen darf. Für die nächste Herausforderung kommt ein kleines Schmankerl im Gasthaus Draxler oder im Seminarhotel Wesenufer auf der anderen Donauseite gerade recht. Denn nach der flachen „Anlauf-Strecke“ entlang der Donau wird mit 500 Höhenmetern hinauf nach Parkkirchen nun der längste Anstieg der Tour fällig. Der stolze Genussbiker belohnt sich für diese Strapazen mit Kaffee und Kuchen im Panoramacafé der Familie Bauer, bevor es weiter geht. Erst bergab zum Schloss Altenhof und schon wieder zum nächsten Anstieg in Richtung des namensgebenden Ameisbergs auf 941 Meter Seehöhe. Auch wenn die Route unterhalb des Ameisbergs vorbei führt – ein Abstecher zur Ameisberg-Warte ist Pflicht: Der 24 Meter hohe Turm bietet ein 360-Grad-Panorama vom Böhmerwald bis zu den Alpen.

Burgen, Ameisen und Geparden

Zurück „auf der Spur“ folgt man nun ein Stück der Mountainbike EM-Strecke von 2011 – locker und abwechslungsreich bis hinab zur „Kleinen Mühl“ – bevor ein letzter Anstieg zurück nach Lembach die Reserven des Tages fordert. Wer jetzt einen Gepard erblickt, muss nicht an seinem Kräfte-Management zweifeln. Der Wildpark Altenfelden mit seinen heimischen und exotischen Einwohnern ist der ideale Ort, um den Tag ausklingen zu lassen oder zu jenen Familienmitgliedern zu stoßen, die den Tag gemütlich im Kreise von Papageien, Zebras und Wildkatzen verbracht haben.

Mehr Infos, Streckenpläne und GPX-Daten unter www.granitland.at/mountainbike/strecken

Die Donau-Ameisberg-Runde in Kürze:

- 79 Kilometer, 1980 Höhenmeter
- Start in Lembach (Parkplatz Alfons-Dorfner Halle)
- Sehr hoher Anteil an Wiesenwegen und Forststraßen mit max. 15 % Steigung bzw. Gefälle
- Gute Rad-Infrastruktur mit Lade- und Servicestationen, Fahrrad-Taxi

Information und Unterkünfte:

Mühlviertler Granitland, Gemeindeamt Kleinzell
+43 7282 5355 11, info@granitland.at
www.granitland.at





oö
touristik

alpenbiken.at

Dachsteinrunde ohne Gepäck

ab € 197,- in vielen Varianten von
Genuss bis Extrem

gleich online buchen auf www.alpenbiken.at
oder unverbindlich anfragen unter
sport@touristik.at, Tel: +43 732 7277 - 222

© Erwin Haiden, bikeboard.at

DACHSTEIN
salzkammergut

SCHLADMING
DACHSTEIN

Tennengau
Natur • Kultur • Genuss

AUSSEERLAND
salzkammergut

Filzmoos
www.filzmoos.at

Tour de Alm

Bereit für 100 % Mühlviertel? Dann schnappt man sich sein Mountainbike oder E-Bike und taucht ein in die Weiten des Unteren Mühlviertels. Gut beraten sind jene, die die „Hügel“ nördlich der Donau nicht unterschätzen, denn die Tour ist mit einer Gesamtlänge von 188 Kilometern und 5410 Höhenmeter eine sportliche Herausforderung!

Auf die Hügel, fertig, los!

Die bestens beschilderte Mehrtages-Biketour führt über markante Hügel, durch erfrischende Flusstäler und langgezogene Wälder. Die Burgruinen Rutenstein und Prandegg, einzigartige Naturschutzgebiete wie das Tanner Moor und die Granitformationen beflügeln unterwegs die Fantasie. Die höchste Erhebung der Tour ist der Kammerer Berg mit 980 Metern. Eine Verschnaufpause auf der Relaxliege oder eine kurze Besichtigung des sehenswerten Kammerer Kreuzes, einer Kapelle in typisch Mühlviertler Steinbloß-Bauweise, bietet sich an.

Trails auf Güter-, Feld- und Waldwegen und der stetige Wechsel des Terrains halten Biker auf Trab. Der Fernblick bis in die Kalk- und Ennstaler Alpen und herrliche Abfahrten über weitläufige Wiesen belohnen für die anspruchsvollen Anstiege.

Entlang der Tour de Alm sorgt echte Mühlviertler Gastfreundschaft in Bauern- und Gasthöfen, einer kleinen Brauerei, Blockhäusern und familiär geführten Hotels und Pensionen für Wohlfühlatmosphäre. Dank E-Bike-Ladestationen und Taxiservice kommt man garantiert auch immer ans Ziel!

Tour de Alm Startpaket & App

Gusto aufs Mühlviertel macht das liebevoll geschnürte Starterpaket, gefüllt mit Kartenmaterial, Roadbook, Stempelpass, Gutscheinen und Überraschungen aus der Region. Die Tour de Alm-App begleitet Starter in Echtzeit auf einer interaktiven GPS-Karte und informiert über Sehenswürdigkeiten, Rastplätze, Gastronomie und weitere MTB-Strecken.

Der Einstieg in die Rundtour ist in jeder Gemeinde entlang der Strecke möglich. Von Unterweißenbach und Königswiesen aus kann man die Tour auch bequem in drei Tagesetappen als Sternfahrt und somit ohne Gepäck in Angriff nehmen.

Mehr Infos, Streckenpläne, Tour de Alm App und GPX-Daten unter www.tourdealm.at

Die Tour de Alm in Kürze:

- 188 Kilometer und 5410 Höhenmeter
- Start in jeder Gemeinde entlang der Rundtour
- Drei Etappen mit ca. 50 bis 80 Kilometern pro Tag
- Vorwiegend verkehrsarme Nebenstraßen, Güter-Feld- und Waldwege
- Ladestationen, Bike-Taxi und Service-Partner
- Eigene App mit allen Streckeninfos in Echtzeit

Information:

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt
+43 50 72 63 31, anfrage@muehlviertel.at
www.muehlviertel-urlaub.at/bike



IMMER EIN SELBSTBEWUSSTER AUFTRITT



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Der neue ŠKODA KAROQ

Der neue ŠKODA KAROQ ist ein selbstbewusster SUV, der mit zahlreichen Innovationen für einen starken Auftritt sorgt: Leichtmetallräder mit schwarzen Aero-Einsätzen garantieren optischen Schwung und verbessern die Aerodynamik. Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer leuchten die Fahrbahn optimal aus, damit Sie sicher ans Ziel kommen. Clevere Details wie der für ŠKODA typische Regenschirm und das praktische VarioFlex Sitzsystem ergänzen den hohen Komfort des neuen KAROQ.

Ab 29. April bei Ihrem ŠKODA Betrieb!

Symbolfoto. Stand 09.03.2022. Die beschriebenen Ausstattungen sind zum Teil serienmäßig oder optional erhältlich. Details bei Ihrem ŠKODA Berater.

Verbrauch: 4,7–8,5 l/100 km. CO₂-Emission: 124–193 g/km.

[skoda.at](https://www.skoda.at)

 facebook.com/skoda.at

 youtube.com/skodaAT

 instagram.com/skodaAT